05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941 Faktor 20 Sa.

Euskirchener Beobachter

Kampf den Genußgiften

Vom Amt für Volksgesundheit teilt mit:

Die Wiederkehr von Frost und Helmut hat durch reichlichen Mißbrauch von Genußgiften gesundheitlich zweifach Tribut für den Beginn der Kriegszeit der Reichsfeste gegen die Alkohol- und Tabakgiften. Martin-Luther, die Deutschland und sein hervorretenden Leiter Dr. Dr. Goebbels und die Hauptschriftleitungsleiter Frank Bauer und Dana Geibel einige Kriegs Liebesbriefe über das Zigarettenbriefchen Mißbrauch, der Krieg Uhr ist scheinbar keine Ursachen in der Summation für die Wiederkehr entscheidend. Nach einer von der Deutschen Informationsstelle herausgegebenen Zusammenfassung „Kampf Alkohol entnimmt. Jetzigen transpäcker Lebensfreude" gibt einmaßlich bemerkt, daß der immer Zusammenbruch Frankreichs und die Ausschaltung seiner Lebenskraft maßgeblich durch Hospitäler Politiker und jüdische Alkoholmissverstellen gefördert wurde.

In Deutschland ist ein solches Schicksal unmöglich, denn die Arbeit gegenen die Gebieten der Genußgifte wird in ihrer Bekämpfung seit Jahren immer mehr erkannt. Im Gleiche einer Kampfes Vereine übernehmen Geschäftsleiten von Tierzel und Gmuat die Arbeit. Die Mitgliedschaft, Führende aus Wirtschaftsgruppen und Dienstleiten sind die Träger der Arbeit gegen die Alkohol- und Tabakgiftgebieten. Die so erst wie eines die unterst gegen die Lebensfreude und Gesellschaftsfreuden oder andere Kultveiechen genommen und behandelt werden muß. Kurz der Kriegsausstrieb wurde durch den Reichsgesundheitsführer Staatssekretär Dr. Conti die „Reichsstelle gegen die Alkohol- und Tabakgefahren" als eine Gemeinschaftsarbeit von Wirtel und Gmuat gebildet, die mit einem Gmuat und Reichsleiten arbeitet und den zuständigen Ministern und Dienststellen, Organisationen und Einrichtungen als Fachstelle beratende Mitarbeiten für die Mitarbeit auf diesem Spezialgebiet der Gesundheitsführung gibt. In Abteilungen und mit Ausschüssen (z. B. Tabak, Jugend und Erzieher, Reichsbahn, Heimat und Wehr, Frauenarbeit, für alkoholische Getränke und Gaststätten, Zigarettenwirt) wird die zentrale Arbeit durchführt, die sich im Kriege neben den Wehrmacht insbesondere mit der Jugend, mit der Frau, mit der Gesundheitsfürsorge, der Sicherheit im Verkehr, für unerschreckte alkoholfreie Getränke, mit der Verwaltung nuzerstellfähiger Gaststätten für die Kriegsaufführung usw. beschäftigt. Der Kampf gilt den verschiedenen Abhängungen über die Zeitung und Gaspiffchen und der Zurückstellung verwaisgeleiter Werbung für den Alkohol- und Tabakgenuß. Die Arbeit gegen die Gefahren der Genußgifte gehört zu den größten, heimlichen und schwierigsten Erziehungsaufgaben. Dabei ist es selbstverständlich, dem erwachsenen Deutschen freigestellt, ob er entbehrlichen oder ernst mäßig leben will. Die Führenden müssen aber ein Beispiel geben.

Deutschland wird aus diesem Kriege stegreich sein ein Volk hervorgehen, das endlich reinlichen wird an den Fäßern der Erde. Es wird bertlich und arbeiten über Ländern und Meere. Ja eilen ist aber natürlich ein Fern Ziel und mancher Eine. Der Kampf gegen die Gefahren der Genußgifte ist dabei ein Kampf für Gesundheit und körperliche Gesinnungsführung und Sicherheit unseres Volkes.

Sechs Jahre Zuchthaus für Fahrraddiebstähler. Das Sondergericht Köln verurteilte den 20jährigen Hilfsarbeiter E. aus Köln wegen fortgesetzter Hehlerei und Fahrraddiebstahl zu einer Gesamtstrafe von 6 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Der Angeklagte hatte 6 Fahrräder gestohlen und sie in seinem Zuchthaus nach Jahren Zuchthaus nach 10jährigem

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1941
Faktor 20
Sa.

Auch dem Bauern hilft die Biene!

Jahlen, die nationalsozialistische Bedeutung haben

Natürlich, wie der Gartenfreund größere Nutzen durch die Bestäubungstätigkeit der Bienen hat, so hilft unsere Landjugend mit ihrer Begeisterung für Pflege und Wartung der Bienenkästen auch dem Bauern und dem Gemüsebauer. Das ist für unsere bäuerliche Landwirtschaft gerade jetzt von besonderer Wichtigkeit, da es darauf ankommt, die Ernteerträge von Gemüse nach Möglichkeit zu steigern. Das ist aus unserer Geschichte heraus nur verständlich, daß wir heute mit jeder Maßnahme, die der Steigerung unserer Gemüseernten dient, die Bienenzucht und Bienenpflege fördern. Wenn der Gartenfreund, der Bauer und der Landwirt